

# KUNSTVEREIN GARTENHAUS

## about

KUNSTVEREIN GARTENHAUS – ein neuer Ausstellungsraum in der Kandlgasse 12 in Wien 7 – eröffnet am 7. Mai 2021 mit einer Einzelausstellung des türkischen Künstlers Özgür Kar (\*1992).

Unter der Leitung der Kuratorin Attilia Fattori Franchini und der Künstlerin Ursula Mayer widmet sich der Raum Ausstellungen mit Schwerpunkt auf Film, Performance, Sound und neues Schreiben. Das Programm sieht künstlerische Positionen internationaler sowie in Wien lebender Künstler:innen vor, die interdisziplinäre Praktiken zur Anwendung bringen.

Für das Publikum bietet GARTENHAUS die Möglichkeit, sich durch Partizipation und Reflexion kritisch mit den Themen auseinanderzusetzen.

Der Ausstellungsraum – ursprünglich ein Pavillon aus dem späten 19. Jahrhundert – befindet sich in der Kandlgasse 12, 1070 Wien und liegt in einem Innenhof, von einem Garten umgeben. Inspiriert von der Artenvielfalt eines Gartens, ökologischem Bewußtsein und der Idee des Austauschs, steht das Programm des neuen Kunstvereins für Präsentationen und Experimente in verschiedenen Disziplinen. In den kommenden Monaten wird eine Reihe von Online-Forschungsresidenzen zu den Themen Survival, Multispezies und Ökologie sowie Künstlerpublikationen begleitend zum Ausstellungsprogramm gestartet.

KUNSTVEREIN GARTENHAUS fungiert als Ausstellungsraum, Verlag und Community-Plattform.

Das Grafikdesignbüro FONDAZIONE Europa hat die visuelle Identität und Website des KUNSTVEREIN GARTENHAUS als Streaming-Plattform für Ausstellungen, Veranstaltungen und andere Inhalte in digitaler Form konzipiert. Als polyfunktionaler Ort, an dem Menschen zuschauen, ihn besuchen, sich versammeln und lernen können, richtet sich der KUNSTVEREIN GARTENHAUS an ein diverses Publikum und bietet – sobald dies Corona-bedingt wieder möglich ist – einen Platz des Miteinanders. Außerdem ist die Nähe zum Café Kandl und seiner Community naturgemäß förderlich.

Für die Öffentlichkeit zugänglich. Freier Eintritt für alle. Für Rollstuhlfahrer zugänglich.

KUNSTVEREIN GARTENHAUS ist eine gemeinnützige Organisation, die von der Stadt Wien, FörderpartnerInnen und Einzelpersonen unterstützt wird. Für weitere Informationen zu Patronship und falls Sie das Programm unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an [info@kunstverein-gartenhaus.com](mailto:info@kunstverein-gartenhaus.com).

Özgür Kar, MACABRE, eröffnet am 07.05.2021, 12.00 – 19.00 Uhr und wird bis zum 26.05.2021 laufen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

[www.kunstverein-gartenhaus.com](http://www.kunstverein-gartenhaus.com)

@kunstverein.gartenhaus

Contact: [info@kunstverein-gartenhaus.com](mailto:info@kunstverein-gartenhaus.com)

## date and time

Press Preview

Donnerstag, 6.5., 10.00 Uhr

Mit Voranmeldung

Opening

Freitag, 7.5. + Samstag 8.5., 12.00-19.00 Uhr

Ausstellung, bis 26.6.

Freitag + Samstag 12.00-18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Infos: <https://kunstverein-gartenhaus.com/info/visit/>

Özgür Kar

MACABRE

07. – 26. Mai 2021

Die Schwarz-Weiß-Videoanimationen von Özgür Kar (\*1992, Türkei) zeigen anthropomorphe Charaktere und liefern zeitgenössische Geschichten zwischen Verlangen, Melancholie und Einsamkeit. In den engen Rahmen von Flachbildschirmen gefangen, flüstern Kar's Figuren Monologe von Tragödie und Homoerotik. Traurig humoristisch werden diese Figuren oft im Hochformat dargestellt – als Bildschirm von Tablets und Smartphones – oder in komplizierte Positionen miteinander verstrickt. Die langsamen Alter Egos, die als weiße Linien auf schwarzem Hintergrund skizziert sind, entfalten durch lange Monologe emotionale Komplexität.

Kar's Einflüsse liegen in einer Vielzahl von Genres wie experimentellem Theater, europäischer und türkischer Folklore, Animationsfilmen des frühen 20. Jahrhunderts sowie MTV-Cartoons der 90er Jahre. Unterschiedliche Quellen dienen dem Künstler dazu, Veränderungen des digitalen Konsums darzustellen, als kakophonische Erfahrung, die Konfrontation hervorruft.

MACABRE heißt die Ausstellung im KUNSTVEREIN GARTENHAUS und präsentiert eine neue Video- und Toninstallation des Künstlers.

## team

**Attilia Fattori Franchini** (b. Italy) is an independent curator and writer based in Vienna. Working on the creation of experimental contexts for the production and display of contemporary practices, her work deals with technology and power structures, moving image and the cinematic. She is the curator of BMW Open Work by Frieze realizing solo presentations by Madeline Hollander (2020), Camille Blatrix (2019), Sam Lewitt (2018), Olivia Erlanger (2017) and the Emergent section of miart Milan. Selected past projects include: Hervé Guibert, ...of lovers, time, and death, FELIX GAUDLITZ, Vienna (2020); Curva Blu, Favignana, Sicily (2016-2020); Bits of girl left out to dry, Bits of boy left out to die, Marianna Simnett, Schinkel Pavillon (2019); Could you visit me in dreams? curated\_by Vienna (2018); Red Lake, Point Centre for Contemporary Art, Nicosia (2018); ARS17+, Kiasma, Museum, Helsinki (2017); Bold Tendencies, London (2015); and HAND, Barbican Centre, London (2013). [www.attiliaff.com](http://www.attiliaff.com)

**Ursula Mayer's** (b.Austria) artistic practice spans a range of media, including film, video and sculpture. Mayer interweaves myth, biopolitics and the semiotics of cinema to visualize and ruminate upon future post human ontology. She received the Derek Jarman Award in 2014 the Otto Mauer Prize in 2007 and a PEEK grant for Arts - based Research from the Austrian Science Fund in 2021. Exhibitions include: When Gesture Becomes Event, Künstlerhaus, Vienna (2021); What Will Survive of Us, Centre for Contemporary Art, Ujazdowski Castle, Warsaw (2020); The Seventh Continent, 16. Istanbul Biennale (2019) Atom Spirit, Salzburger Kunstverein (2018); Somatechnics, MUSEION, Bolzano (2018) THE NEW HUMAN, Moderna Museet, Stockholm (2017); NERIRI KIRURU HARARA, SeMA Biennale, Mediacity Seoul (2016); MIRRORCITY, Hayward Gallery Southbank Centre, London (2014). But We Loved Her, 21er Haus, Vienna (2014); [www.ursulamayer.com](http://www.ursulamayer.com)

KUNSTVEREIN GARTENHAUS is directed by Attilia Fattori Franchini and Ursula Mayer with the support of Anna Hugo as curatorial assistant.